

Entschädigung für 300 frühere Heimkinder

Hamburg. Mehr als 300 frühere Heimkinder aus Hamburg haben Geld von der Stiftung Anerkennung und Hilfe erhalten. Dies teilte das Bundessozialministerium am Dienstag gegenüber *dpa* mit. Mit der Zahlung werde anerkannt, dass die Betroffenen in der Nachkriegszeit in Einrichtungen der Behindertenhilfe oder Psychiatrie Leid und Unrecht erfahren haben. Viele als behindert oder auffällig eingestufte Menschen wurden damals geschlagen und ruhiggestellt. Bundesweit haben seit dem Jahr 2017 knapp 19.000 Menschen Anerkennungsleistungen erhalten. Die Zahl derjenigen, die sich an die Stiftung gewandt haben, liegt bei rund 31.300. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/407644.entschaedigung-fuer-300-fruehere-heimkinder.html>